Transportsysteme und Lagereinrichtungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **96 (1989)**

Heft 10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

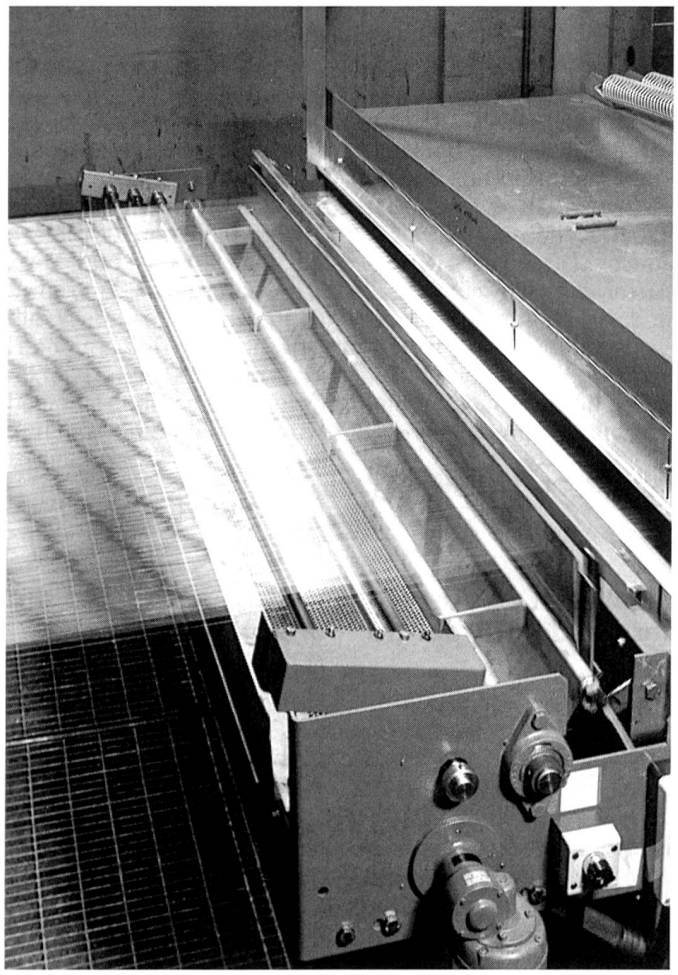
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Nass-Teilung

Nassteilfeld

Im Nassteilfeld kann die Fadenschar vor dem Führungskamm in 4 Lagen aufgeteilt werden. Die verwendeten spezialbeschichteten Teilstäbe werden motorisch angetrieben. Die Teilstäbe und der Kamm werden gekühlt, um Schlichteablagerungen zu vermeiden.

Trockner und Trockenteilfeld

Die Zettelkette wird zur Vortrocknung durch zwei Trockenkammern geführt, deren Standardlänge 5 m beträgt. In den Trockenkanälen bewegt sich die Luft im Gegenstrom zur Kettlaufrichtung. Bei Maschinenstops und bei Kriechgang wird die Lufttemperatur abgesenkt und durch Frischluftzufuhr auf eine wählbare Temperatur gekühlt.

Die Endtrocknung erhält das Garn auf teflonierten, dampfbeheizten Zylindertrocknern.

Im Trockenteilfeld können Präparationen auf das Garn aufgebracht werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, eine Garnkühlung mittels eines Kühlaggregates durchzuführen. Ausserdem kann eine Fadenbruchüberwachung installiert werden, die die Anlage bei Erkennung eines Fadenbruchs stillsetzt.

Kettbaumbewicklung

Die Kettbaumbewicklung erfolgt durch eine elektronisch gesteuerte Bäummaschine mit vorgewählten und gesteuerten Wickelparametern. Der Kettbaum wird angetrieben durch einen geräuscharmen Gleichstromantrieb.

Bedienung und Überwachung des Betriebsprozesses sind an einer Stelle der Anlage zentralisiert.

Antrieb

Der Antrieb der Anlage erfolgt über Gleichstrommotore. Die Feinabstimmung zwischen Einlauf-Quetschwalze und Trockner erfolgt über mechanische Getriebe. Eine Verstrekkungskontrolle oder auch ein wahlweise spannungskontrolliertes Einstellen der Antriebe ist möglich.

Überwachungs- und Steuerungssysteme

Zur Überwachung und Steuerung der Maschine stehen zwei Systeme zur Verfügung:

1. Die Betriebsdatenerfassung für alle relevanten Produktionsinformationen einschliesslich der Beschlichtungsanzeige. Darüber hinaus werden alle wichtigen Maschinenfunktionen kontrolliert und in einem Schaubild angezeigt.
2. Die Rechnersteuerung Logos für eine automatische Steuerung und Überwachung der Anlage und der Produktion. Die Bedienungsstation mit Bildschirm ist integrierter Bestandteil der Maschine.

Heinrich Bongartz
Gebr. Sucker + Franz Müller GmbH & Co.
D-4050 Mönchengladbach 1

Transportsysteme und Lagereinrichtungen

Still GmbH, CH-8957 Spreitenbach

Neue Schubmaststapler-Reihe mit Freisichtmast

Unter der Typenbezeichnung EFSM stellt Still seine modifizierte Schubmaststapler-Reihe vor. Sie wird als 24-Volt- oder 48-Volt-Version angeboten. Mit entsprechendem Freisicht-Triplexmast – nutzbare Hubhöhe maximal 8570 mm – und Tragfähigkeiten von 1250, 1600 und 2000 kg, lassen sich praktisch alle vorkommenden Lageraufgaben effektiv und wirtschaftlich lösen.

Beim Lastaufnehmen sind die Bezugspunkte «Laufrad und Gabel» durch die Quersitzanordnung gut zu kontrollieren. Weil eine hohe Last selbst das grosse Fenster im Mast schliessen kann, wird gegen die Lastrichtung transportiert. Nach «hinten» hat der Fahrer ohne Körperdrehung, immer ein freies Sichtfeld.

Als Fahrantrieb dient ein nicht mitgelenkter, gelüfteter Reihenschlussmotor mit einer Leistung von 2,8 kW/24 V bzw. 4,2 kW/48 V bei KB 60 Min. Diese starken Motoren haben im unteren Drehzahlbereich bereits ein hohes Drehmoment, das für eine hohe Transportleistung ausschlaggebend ist. Serienmässig wird die Fahrgeschwindigkeit über eine elektronische Impulssteuerung geregelt.

Ergonomie im Fahrer-Cockpit

Ein weiterer Vorteil dieser Schubmastreihe ist der komfortable Staplerarbeitsplatz. Der Fahrerplatz ist grosszügig bemessen und bietet eine uneingeschränkte Kniefreiheit. Die neigbare Lenksäule, in Verbindung mit dem mehrfach verstellbaren Fahrersitz, ermöglicht dem Fahrer den richtigen Abstand zum Lenkrad und zu einer ermüdungsfreien Kör-

Unter der Typenbezeichnung EFSM stellt Still seine modifizierte Schubmaststapler-Reihe vor. Mit dem entsprechenden Freisicht-Triplexmast – nutzbare Hubhöhe max. 8570 mm – lassen sich praktisch alle vorkommenden Lageraufgaben effektiv und wirtschaftlich lösen. Foto: Still GmbH

perhaltung. Ventilhebel für Heben/Senken, Mastvorschub, Mastneigung sowie eventueller Zusatzgeräte und der grossflächige Fahrtrichtungsumschalter befinden sich im ergonomischen Zugriff des Fahrers. Auf einem Display können dem Fahrer verschiedene Funktionen angezeigt werden.

Umweltfreundlich und sicher ist die mit asbestfreien Bremsbelägen versehene Innenbackenbremse. Sie wirkt auf die Motorwelle und lässt sich über einen Bremskraftzylinder durch Pedaldruck feinfühlig dosieren.

Service: rasch und preisgünstig

Für die Servicefreundlichkeit hat Still bei dieser neuen Generation sehr viel getan und neue Wege beschritten. Mit wenigen Handgriffen sind die Abdeckplatten am Stapler entfernt und die Aggregate und Installationen sind frei zugänglich. Ein Punkt, an dem Instandhaltungsfachleute und Betriebswirtschaftler besonders interessiert sind.

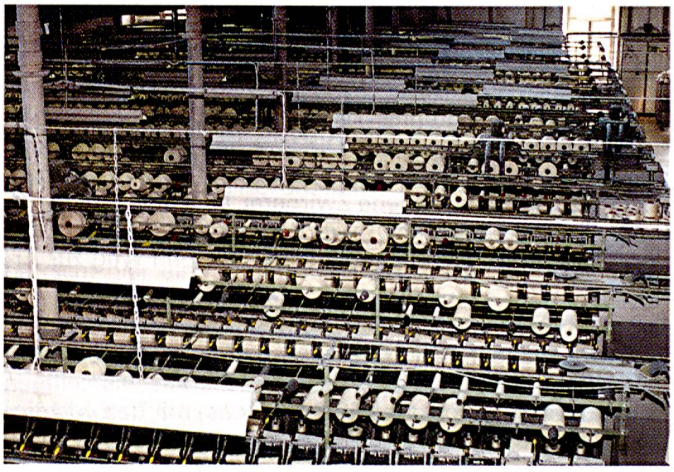
Auf Wunsch sind die Stapler mit einem hydraulischen Gabelseitenschieber oder dem vor allem bei Kühlraumeinsatz vorzuziehenden Mastquerverschub lieferbar.

Zielgerichtete Werbung = Inserieren in der «mittex»

mittex **Betriebsreportage**

E. Ruoss-Kistler AG und der «Tag der Textilindustrie»

Spezialistin für feine Baumwollzwirne ist die in Buttikon, in der Linth-Ebene, gelegene E. Ruoss-Kistler AG, deren Produktionsbetrieb im benachbarten Galgenen liegt. Wir nahmen, aus aktuellem Anlass, den «Tag der Textilindustrie» beim Schopf, um einmal am Beispiel eines der knapp 60 Unternehmen, die ihre Tore am «Textiltag» öffneten, Motivation, Vorbereitung, Durchführung und Fazit einer solchen, doch recht aufwendigen «Übung» etwas näher zu beleuchten. Unser Serientitel «mittex-Betriebsreportage» hat daher doppelten Sinn: neben dem Blick auf den aktuellen Stand des Unternehmens steht in der Retrospektive der «Tag der offenen Tür» im Rahmen des Interesses.



DD-Zwirnmaschinen von Volkmann und Saurer Alma

Aus Solidarität

Dipl. Ing. ETH Arno Mächler und Peter Städtler erläuterten dem Besucher die dem Unternehmen für den «Tag der Textilindustrie» im Vorfeld anfallenden Aufgaben. Arno Mächlers Entscheid, am «Tag der Textilindustrie» teilzunehmen, der vor etwa einem Jahr nach einem ersten Zirkular des Industrieverbandes Textil zu fällen war, ist ebenso klar wie uneigennützig begründet: auf eine entsprechende Frage lautete die Antwort spontan: «aus Solidarität mit der gesamten Textilindustrie». Man hielt es in Buttikon für notwendig, dass wieder einmal in den Medien und insbesondere in der Presse durch diesen Tag ein positives Echo erwirkt werden sollte. Überhaupt nicht im Vordergrund der Überlegung stand dabei beispielsweise eine betriebsbezogene Nachwuchswerbung für E. Ruoss-Kistler AG. Zudem wollte man, wie andere Unternehmen, auf einen Widerhall in der lokalen Presse stossen. Erst in einer späten Phase entschied man sich, für diesen Tag doch eine recht ausgedehnte Infrastruktur und ein Instrumentarium bereitzustellen.

Grosser interner Einsatz

Als Lohnzwirnunternehmen konnten dem breiten Publikum aus direkter, eigener Fertigung naturgemäss nur Zwirne gezeigt, bzw. der Zwirnprozess konnte erläutert werden. Zur